Einblicke
#kurSHalten

CDU

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit meinem Newsletter, der einen kleinen Ausschnitt meiner Arbeit darstellt, möchte ich Sie auf dem Laufenden über meine aktuellen Themen im Wahlkreis und im Landtag halten.

Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf mich zu.

Herzlichst,

Fehmarn: Reitsportzentrum feierlich eröffnet

Ich war Ende April bei der Eröffnung des neuen Reitsportzentrums in Burg auf Fehmarn dabei und beeindruckt von dem, was der Fehmarnsche Ringreiterverein gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen geschaffen hat.
Rund 6,4 Millionen Euro wurden investiert – 1,5 Millionen davon kamen aus dem IMPULS-Förderprogramm des Landes. Entstanden ist eine moderne Anlage mit zwei Reithallen, Außenplätzen und einer Event-Arena – ein echter Gewinn für den Reitsport im Norden.
Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack würdigte das Engagement der Beteiligten und die Bedeutung des Reitsports für unsere Region. Das anschließende S*-Springen mit internationaler Beteiligung und Heimsieg rundete den starken Auftakt ab.

CDU-Kreisvorstand tagt in Eutin – gute Gespräche bei Pizza

Anfang Juni kam der CDU-Kreisvorstand Ostholstein zur Sitzung in Eutin zusammen. Ich war mit dabei – nicht nur bei den inhaltlich wichtigen Punkten, sondern auch beim anschließenden Austausch in lockerer Runde.
Sebastian Schmidt hatte Pizza für alle spendiert – eine nette Geste, die zum offenen Gespräch und Miteinander beigetragen hat.
Diskutiert wurden u. a. Mitgliederangelegenheiten, Veranstaltungen sowie organisatorische Fragen zur Unterstützung durch die Landesgeschäftsstelle. Die Mischung aus Sacharbeit und Zusammenhalt hat diesen Abend geprägt.

Bildung in der Transformation

Im Mai war ich bei den diesjährigen „Kieler Gesprächen“ im Atlantic Hotel mit dabei. Unter dem Titel „Gut gerüstet? Bildung in Zeiten der Transformation“ diskutierten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis, wie sich Bildungsangebote an die Herausforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt anpassen müssen.
Die Gastgeber Prof. Bernd Fitzenberger (IAB) und Markus Biercher (Bundesagentur für Arbeit) hatten zu einem fundierten Austausch eingeladen – mit spannenden Impulsen und einer engagierten Podiumsdiskussion.
Für mich war besonders interessant, wie deutlich der Handlungsbedarf in der Berufsorientierung, bei der Weiterbildung und in der Verzahnung von Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik angesprochen wurde. Themen, die auch bei uns im Land eine große Rolle spielen.
Im Anschluss blieb Zeit für Gespräche und Vernetzung – ein gelungener Abend mit wichtigen Denkanstößen für die politische Arbeit.

Landtagsmobil hat auf Fehmarn Station gemacht

Beim Rapsblütenfest auf Fehmarn machte das Landtagsmobil erstmals auf einer Insel Station – und ich war mit dabei.
Unter dem Motto „#Klappe auf – Landtag auf Tour“ tourt das mobile Info-Angebot seit letztem Jahr durch Schleswig-Holstein, um den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit des Parlaments näherzubringen. Das Interesse war groß, die Gespräche vielseitig – von konkreten Anliegen vor Ort bis hin zu Fragen rund um politische Entscheidungsprozesse im Landeshaus.
Das Rapsblütenfest bot dafür den perfekten Rahmen: ein lebendiges Umfeld, viele gut gelaunte Gäste und echtes Frühlingswetter. Für mich ist klar: Formate wie das Landtagsmobil helfen dabei, Politik greifbarer zu machen – und den Dialog zwischen Parlament und Bevölkerung zu stärken.

Facharbeitskreis Bildung besucht Akademie für Hörakustik in Lübeck

Gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Bildung durfte ich am Campus der Akademie für Hörakustik in Lübeck einen spannenden und informativen Einblick in die berufliche Bildung erhalten.

Der Tag begann mit einem Rundgang durch die Akademie, bei dem uns Herr Jakob Baschab, Hauptgeschäftsführer und Direktor, durch die modernen Ausbildungsräume führte. Im anschließenden Austausch wurde deutlich, wie zukunftsorientiert und praxisnah hier ausgebildet wird – ein echtes Aushängeschild für das duale System.

Beim gemeinsamen Mittagessen auf dem Campus kamen wir mit dem neuen Präsidenten der Universität zu Lübeck, Prof. Dr. Helge Braun, sowie weiteren Akteuren aus Schule und Praxis ins Gespräch.

Im Fokus des Nachmittags stand die Weiterentwicklung des“ Trave-Campus“ als starker Standort beruflicher Bildung. Unter Leitung von Ludger Hegge, Schulleiter der Emil-Possehl-Schule, wurde intensiv über Synergien, Herausforderungen und Potenziale diskutiert.

Ein gelungener Austausch, der zeigt: Berufliche Bildung hat in Lübeck eine starke Zukunft.

Tolle Stimmung beim Maifeuer in Kellenhusen

Am 30. April war ich in Kellenhusen zu Gast, wo der CDU-Ortsverband gemeinsam mit dem Tourismus-Service zum traditionellen Maifeuer auf die Südstrandwiese eingeladen hatte. Bei frischem Ostseewind, leckerem Grillduft und vielen gut gelaunten Gästen wurde der Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt.

Das Feuer wurde gegen 18.30 Uhr entzündet und war weithin sichtbar – ein stimmungsvolles Zeichen für Aufbruch und Gemeinschaft. Besonders gefreut hat mich, wie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit angepackt haben, um diesen Abend zu ermöglichen.

Für den musikalischen Schwung sorgte ab 19 Uhr „Mad Murph Mahoun“, Ostholsteins Oldie-Band Nr. 1 – und spätestens beim „Tanz in den Mai“ wurde klar: In Kellenhusen versteht man es, Tradition und gute Laune zu verbinden.

Impulse aus Sachsen: Auf Fraktionsreise in Dresden

Vom 5. bis 9. Mai war ich gemeinsam mit der CDU-Landtagsfraktion auf Informationsreise in Dresden. Auf dem Programm standen zahlreiche Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, Bildungsakteuren, Institutionen und Verbänden – ein Blick über Landesgrenzen hinweg, der wichtige Impulse für unsere Arbeit in Schleswig-Holstein liefert.

Den Auftakt bildete ein Austausch mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer in der Staatskanzlei. Dort wie auch beim gemeinsamen Abend mit Ministerpräsident Daniel Günther wurde deutlich, wie eng die Herausforderungen in den Ländern miteinander verbunden sind – von Bildung und Fachkräftesicherung bis zur Demokratieförderung.

Am Mittwoch stand der Tag der Fraktionsarbeitskreise im Mittelpunkt. Beim Gespräch mit dem sächsischen Bildungsministerium diskutierten wir unter dem Titel „Bildungsland 2030“ über die langfristige Ausrichtung der Bildungspolitik. Besonders spannend: der Vergleich zwischen den Strategien in Sachsen und Schleswig-Holstein, etwa im Bereich der Berufsorientierung und Digitalisierung.

Auch an den anderen Tagen war die thematische Vielfalt groß: vom Besuch im sächsischen Landtag über Gespräche mit dem Landes-Demokratiezentrum und dem Integrationsbeauftragten bis hin zu einem sportpolitischen Austausch im Heinz-Steyer-Stadion. Beim Besuch auf Schloss Wackerbarth und der Festung Königstein blieb schließlich auch Raum für Vernetzung mit den sächsischen Kolleginnen und Kollegen.

Fazit: Der Blick nach Sachsen hat sich gelohnt – inhaltlich wie menschlich. Die Erfahrungen und Eindrücke nehme ich gern mit zurück in den Landtag.

Aktionsplan Ostseeschutz 2030 von der Landesregierung

Anfang Mai war ich in der Eventfabrik Neustadt bei der Informationsveranstaltung zum Aktionsplan Ostseeschutz 2030 dabei, den die Landesregierung vorgestellt hat. Als Abgeordneter verfolge ich die Umsetzung mit großem Interesse – denn der Schutz unserer Ostsee ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die auch den Landtag weiterhin intensiv beschäftigen wird.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die geplanten Maßnahmen zum Schutz sensibler Meeresgebiete, zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen, zur Bergung von Altlasten und zur Förderung von Umweltbildung. Besonders wichtig finde ich, dass auch regionale Akteure eingebunden werden – von der Landwirtschaft über den Tourismus bis hin zu Umweltinitiativen.

Der begleitende „Markt Aktiv für die Ostsee“ bot viele gute Gespräche und konkrete Beispiele, wie engagierte Akteure vor Ort schon heute Verantwortung übernehmen. Ich nehme aus dem Abend viele Impulse mit für die weitere parlamentarische Begleitung des Aktionsplans.

Energiewende als Wirtschaftschance: „Industry meets Renewables“

Wie gelingt der Umbau unserer Industrie hin zu mehr Klimaneutralität – und welche Rolle spielen dabei erneuerbare Energien? Genau darum ging es bei „Industry meets Renewables 2025“, einer Veranstaltung der WTSH, die Unternehmen, Wissenschaft und Politik in Neumünster zusammenbrachte. Ich war vor Ort, um Impulse aufzunehmen und mich mit Akteuren aus der Praxis auszutauschen.

Die Veranstaltung machte deutlich: Schleswig-Holstein hat enormes Potenzial, wenn es darum geht, Industrie und Energiewende zusammenzudenken – etwa durch grüne Wasserstoffprojekte, Netzstabilität oder regionale Energiepartnerschaften. In Gesprächsrunden und Impulsvorträgen wurde klar: Die Lösungen sind da, jetzt braucht es Investitionen, Planungssicherheit und politischen Willen.

Für mich war besonders wichtig zu hören, was die Unternehmen konkret brauchen – von Infrastruktur über Fachkräfte bis zur Genehmigungspraxis. Denn nur wenn wir die Energiewende gemeinsam mit der Wirtschaft gestalten, wird sie zum Standortvorteil.

Fragen und Anregungen:

Wie hat Ihnen mein Newsletter gefallen? Welche Inhalte wünschen Sie sich zukünftig? Kommen Sie gerne mit Ihren Fragen und Anregungen auf mich zu. Ich freue mich auf Ihr Feedback.

Verantwortlich: Peer Knöfler, MdL
Großenbroderfelde 1, 23775 Großenbrode
Mail: peerknoefler@gmail.com
Website: www.peer-knoefler.de